



lakog niedersachsen

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten
an Hochschulen in Niedersachsen

Vorstand

Jutta Dehoff-Zuch

Brigitte Just

Dr.*in Silvia Lange

Geschäftsstelle lakog niedersachsen

Dr.*in Jenny Bauer

c/o Hochschule Hannover

Bismarckstr. 2

30173 Hannover

lakog-niedersachsen@hs-hannover.de

Tel.: 0511/92 96-84 58

www.lakog-niedersachsen.de

Hannover, 07.06.2021

PRESSEMITTEILUNG: lakog niedersachsen setzt Schwerpunkte auf der Vollversammlung 2021

Die diesjährige 31. Vollversammlung der lakog niedersachsen fand am 03./04.06.2021 als digitale Konferenz statt. Gastgeberin war die Universitätsmedizin Göttingen.

Statt eines öffentlichen Tagungsprogramms wurden auf der Vollversammlung Workshops zum internen Austausch angeboten, in denen sich die Mitglieder der lakog niedersachsen über zukünftige Schwerpunkte ihrer inhaltlichen Arbeit verständigten.

Hierzu gehören die Digitalisierung aus Gleichstellungssicht, die geschlechtsspezifisch ungleichen Auswirkungen der derzeitigen Sparmaßnahmen des Landes Niedersachsen und die Karrierebedingungen für Wissenschaftlerinnen an Universitäten und Fachhochschulen. Bei der diesjährigen Neuformulierung der Zielvereinbarungen soll Geschlechtergerechtigkeit weiter ein wesentliches Thema sein, sowohl als eigener Punkt als auch als Querschnittsthema. Neben dem gesetzlichen Auftrag der Gleichstellung von Frau und Mann begleitet die lakog auch aktuelle Entwicklungen zum Thema Dritte Option und verortet das Thema Gleichstellung in einem intersektionalen Kontext.

Das Projekt „Dialoginitiative geschlechtergerechte Hochschulkultur“, koordiniert von Frau Dr.^{*in} Lara Sigwart, setzt in einer neuen Runde den bundesweit einmaligen Austausch zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Landeshochschulkonferenz und der Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten fort. Ende Juli findet die Auftaktveranstaltung statt, die ihren Fokus auf den Unconscious Bias in Berufungsverfahren richtet.

Zur Halbzeit seiner Amtszeit zog der amtierende Vorstand der lakog bestehend aus Jutta Dehoff-Zuch (Hochschule Emden/Leer), Brigitte Just (Hochschule Hannover) und Dr.^{*in} Silvia Lange (Stiftung Universität Hildesheim) ein Zwischenfazit: Die lakog niedersachsen ist gut in der Hochschul- und Wissenschaftslandschaft vernetzt und setzt sich weiter für eine Verringerung des Gender Gaps ein. In Zukunft wird sie weiterhin die Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und die allgemeine Hochschul- und Wissenschaftspolitik kritisch begleiten und weitere Impulse setzen.

Insbesondere die Corona-Krise hat auch einer breiteren Öffentlichkeit verdeutlicht, dass eine tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter bei weitem noch nicht erreicht ist. Einigkeit herrscht im Land Niedersachsen darüber, dass Gleichstellung als Querschnittsthema in alle Arbeitsfelder der Hochschulen zu integrieren ist. Vor diesem Hintergrund kann die lakog niedersachsen tatkräftig in die Zukunft schauen.

Weitere Informationen zur lakog niedersachsen und ihren Mitgliedern von 21 niedersächsischen Universitäten und Hochschulen finden sich unter <https://www.lakog-niedersachsen.de/>.